

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 1. Juli 2024
Antragsteller: Bieswanger, Liberova

Fachstelle Geflüchtete

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vergangene Woche gab es einen ausführlichen Bericht über die medizinische Fachstelle für Flüchtlinge beim Gesundheitsamt mit der Darstellung der wichtigen Tätigkeit und der Problematik der Finanzierung nach 2025.

Die psychische Gesundheit und die Behandlung von Traumata der Geflüchteten ist entscheidend für ein gutes Ankommen in Deutschland sowie für die Sicherheit und das friedliche Zusammenleben in der Zeit des (in vielen Fällen) dauerhaften Aufenthalts.

Die oft vielfach nicht nur im Herkunftsland, sondern auch oft auf der Flucht traumatisierten Menschen, brauchen Informationen, Begleitung, Betreuung und auch Angebote solange sie auf Therapieplätze warten.

Mithilfe von muttersprachlichen Anlaufstellen oder mithilfe von Dolmetschern beim Gesundheitsamt oder freien Trägern, wie zum Beispiel das psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) der Rummelsberger Diakonie, lassen sich Sprachbarrieren überwinden, was von großer Bedeutung ist.

Wie wichtig die Arbeit der Traumabegleitung von Geflüchteten ist, sieht man an den langen Wartezeiten, die die Hilfesuchenden in Kauf nehmen.

Wir als SPD Stadtratsfraktion schätzen die Arbeit der Fachstelle und sehen die dringende Notwendigkeit, die Arbeit fortzusetzen.

Derzeit läuft die Finanzierung durch den Freistaat Bayern Ende Dezember 2025 aus. Eine Anschlussfinanzierung ist derzeit noch nicht absehbar und planbar, auch weitere Angebote der Betreuung von traumatisierten Geflüchteten stehen vor Finanzierungsfragen nach 2025.

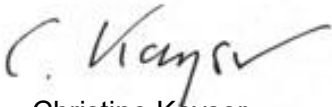
- 2 -

Deswegen stellt die SPD Stadtratsfraktion zur Behandlung im Gesundheitsausschuss sowie in der Kommission für Integration folgenden

Antrag:

- Der Stadtrat appelliert an den Freistaat Bayern schnellstmöglich die Fördermöglichkeiten fortzuführen um die Fachstelle für Geflüchtete und die Angebote der freien Träger weiter zu führen und hinsichtlich des steigenden Bedarfs auszubauen.
- Die Verwaltung stellt die Kosten der Fachstelle Trauma beim Gesundheitsamt und die derzeitigen Zuschüsse an die freien Träger, wie die Rummelsberger Diakonie dar.
- Die Verwaltung stellt die Arbeit der Fachstelle und deren notwendige Aufgabengebiete dar.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende



Jasmin Bieswanger
gesundheitspolitische
Sprecherin



Diana Liberova
integrationspolitische
Sprecherin